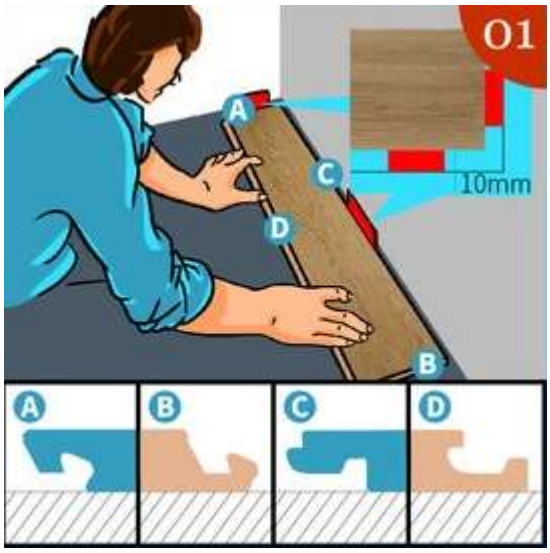
Verlegeanleitung

Dropdown Klicksystem

Allgemein
Für die Verarbeitung von Vinyl-Bodenbelägen sind die VOB, Teil C, DIN 18365 (Deutschland) bzw. die jeweils gültigen Normen für Bodenbelagsarbeiten, die allgemein anerkannten Regeln des Fachs sowie der Stand der Technik zu beachten.
Trotz regelmäßiger Qualitätskontrollen sind Materialfehler nicht ganz auszuschließen. Vor der Verlegung sind unsere Bodenbeläge deshalb auf Chargengleichheit und Fehler zu überprüfen. Erkennbare Mängel können nach Verlegung oder Zuschnitt nicht mehr anerkannt werden.
Bitte beachten Sie, dass der Boden nicht für die Verlegung in Kalt-Wintergärten geeignet ist!
Vorbereitung
Der Untergrund muss planeben, tragfähig, dauerhaft trocken, rissfrei, sauber und zug-/druckfest sein. Es gelten ff. Werte: Zementestrich: max. 2, 0% (1,8 % bei Fußbodenheizung), Anhydrit-(Calziumsulfat)-Estrich: max. 0,5 % (0,3 % bei Fußbodenheizung).
Bei Verlegung auf Fußbodenheizungen muss der Estrich nach DIN 18353 hergestellt sein und belegreif geheizt werden (DIN EN 1264 und DIN 4725). Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belags 27°C nicht überschreiten.
Entfernen Sie vor der Verlegung elastische oder textile Beläge restlos vom Untergrund. Die Ebenheit des Untergrundes darf auf 1 m nicht mehr als +/- 3mm abweichen (DIN 18356). Die raumklimatischen Bedingungen nach DIN 18365 müssen unbedingt eingehalten werden: mindestens 15° C Bodentemperatur, mindestens 18°C Raumlufttemperatur und höchstens 65% relative Luftfeuchtigkeit.
Öffnen Sie die Pakete erst unmittelbar vor der Verlegung. Die ungeöffneten Pakete müssen zwecks Klimatisierung mindestens 48 h bei Zimmertemperatur im Raum gelagert werden. Prüfen Sie vor der Verlegung die einzelnen Dielen/Fliesen auf Farbe und Struktur. Es ist empfehlenswert mehrere Pakete zu mischen, um ein gleichmäßiges Verlege- / Sortierbild zu erhalten. Die Verwendung einer geeigneten Unterlage/Trittschalldämmung ist zwingend zu empfehlen. Die Druckfestigkeit muss dabei mindestens 40 t/m² betragen. Bitte beachten Sie: Einhaltung eines Mindest-Wandabstand von 10mm. Einsatz von Bewegungsprofile ab einer Raumlänge von 10 m und zwischen verschiedenen Räumen. Die Fixierung des Bodens durch das Installieren schwerer Möbel (z.B. Küchen) ist zu vermeiden.
Pflege
Trockenreinigung: Generell ist es ausreichend, den Vinylboden mit einem Mopp, Besen oder Staubsauger zu reinigen.
Feuchtreinigung: Es ist darauf zu achten, dass nicht zu viel Wasser verwendet wird. Ein nebelfeuchter Mopp oder Wischer ist ausreichend.
Verwenden Sie weder scheuernde Mittel, noch öl- oder wachshaltige Mittel. Diese können die Oberfläche des Vinyls angreifen.
Um Druckstellen zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung von Filzgleitern und speziellen Rollen (DIN 68131) an Ihren Tischen und Stühlen.
Verwenden Sie Fußmatten im Eingangsbereich.

Dropdown Klick Vinylboden richtig verlegen

Schritt 1: Beginnen Sie mit der Verlegung links in einer Ecke des Raumes



Voraussetzung: Sie haben die Vorbereitungen nach Anleitung abgeschlossen.

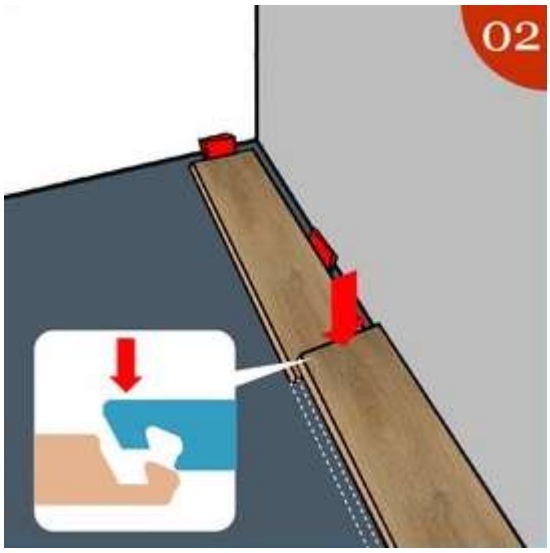
Sie legen die Dielen ohne integrierte Trittschalldämmung direkt auf die Trittschallvinylunterlage.

Legen Sie die Dielen der ersten Reihe so, dass die Federn (A+C) zur Wand zeigen.

Unser Tipp: mischen Sie 2 bis 3 Pakete

Um die optische Wirkung zu verbessern mischen Sie 2 bis 3 Pakete Vinylboden. Damit vermischen Sie die immer wiederkehrende Sortierung im Paket.

Schritt 2: Klicken Sie die Dielen der ersten Reihe stirnseitig ein



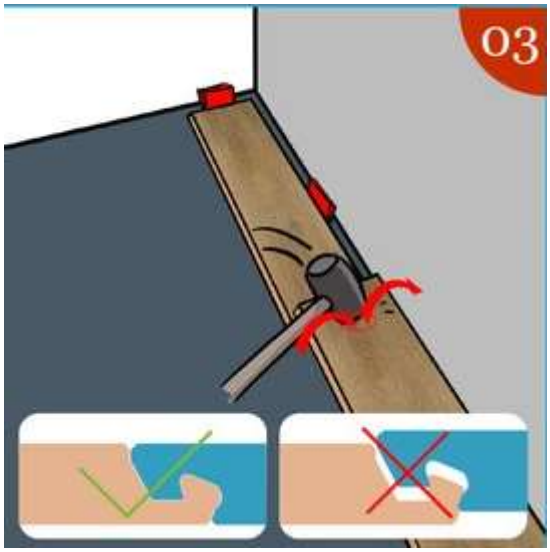
Klicken Sie die Dielen der ersten Reihe stirnseitig ein wie folgt:

- Dielen stirnseitig anlegen

- mit leichten Druck nach unten „einklicken“ lassen.

Hören Sie kein Klick sind die Dielen nicht eingerastet. Dann wie in Schritt 3 dargestellt mit einem weißen Gummi Hammer nachhelfen. Ein weißer Gummi Hammer hinterlässt keine schwarzen Flecken!

Schritt 3: Klicken Sie die Dielen der ersten Reihe stirnseitig ein per Gummi Hammer

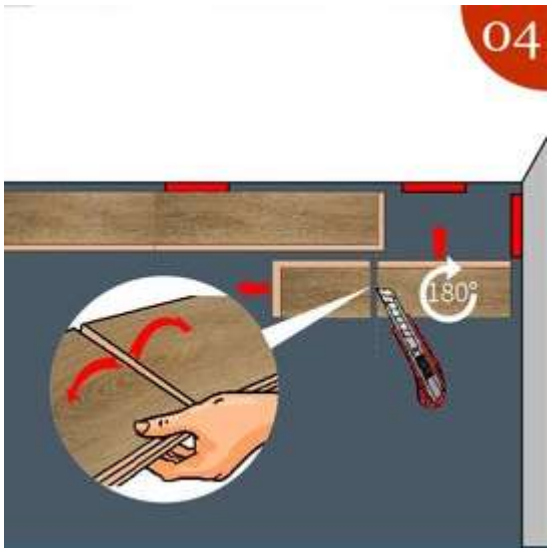


Klicken Sie die Dielen der ersten Reihe stirnseitig ein wie folgt:

- Dielen stirnseitig anlegen
- mit leichten Druck nach unten „einklicken“ lassen.

Hören Sie kein Einrast – Klick – Geräusch dann ist das Klicksystem noch offen wie auf dem Bild dargestellt. Nehmen Sie einen weißen Gummi Hammer und lassen Sie die Dielen einrasten indem Sie leicht auf die obere Diele klopfen.

Schritt 4: Klicken Sie die Dielen der ersten Reihe stirnseitig vollständig ein.



Klicken Sie die Dielen der ersten Reihe stirnseitig bis zur letzten Diele ein (Schritte 1-3) .

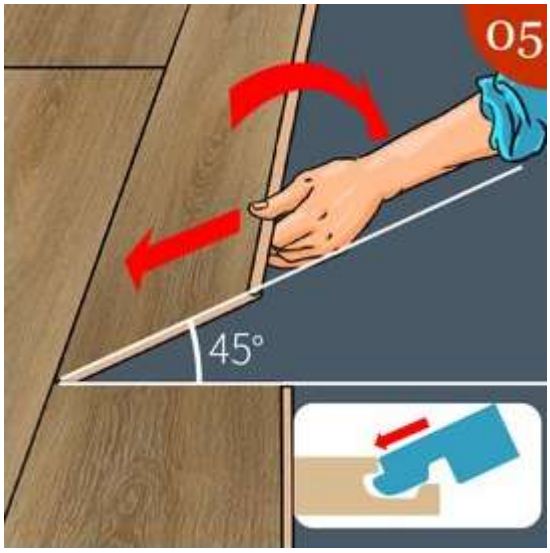
Richten Sie die erste Dielenreihe nach deren Verlegung mittels Abstandkeilen exakt aus. Der Abstand zur Wand und zu allen Bauteilen muss mindestens 10 mm betragen.

Die letzte Diele längen Sie mit Hilfe des Cuttermessers ab

Unser Tipp: die erste Reihe ist wichtig!

Nehmen Sie sich Zeit für die Verlegung der ersten Reihe. Die erste Reihe ist der Kompass und richtungsweisend für die gesamte Bodenfläche.

Schritt 5: Die zweite Reihe beginnen Sie mit dem Reststück der letzten Diele der ersten Reihe.

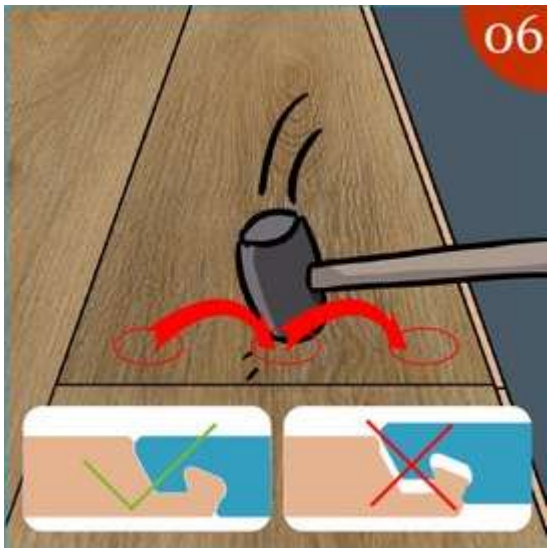


Die erste Diele sollte jedoch nicht kürzer als 30 cm sein. Der so entstandene Versatz (Verbund) stabilisiert die Fläche.

Legen Sie die erste verkürzte Diele längsseitig ca. 45Grad an der ersten Reihe an sodass die Feder in die Nut rutscht. Dann legen Sie die Diele auf die Unterlage.

Die zweite ganze Diele legen Sie so an, dass sich die Stirnseite schließt (siehe Bild).

Schritt 6: einrasten per Gummi Hammer

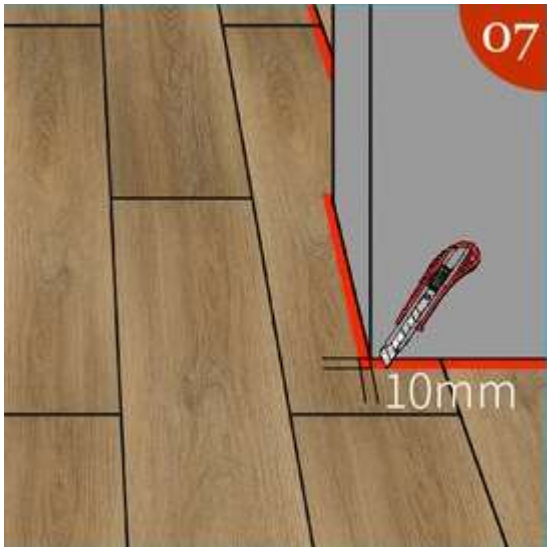


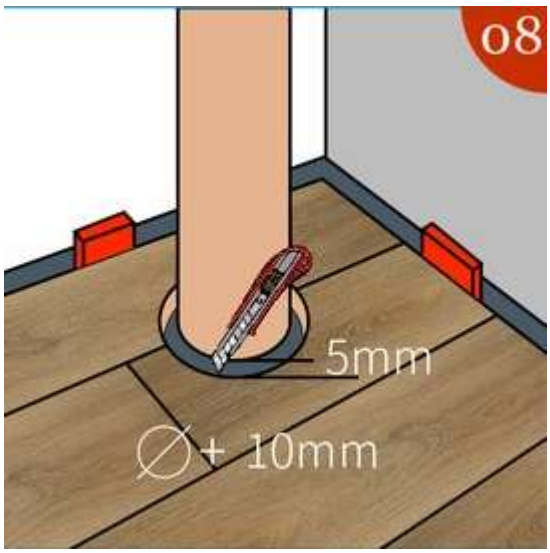
Mithilfe des weißen Gummi Hammers und 3 leichten Schlägen wie auf dem Bild dargestellt rastet das Klick-System ein.

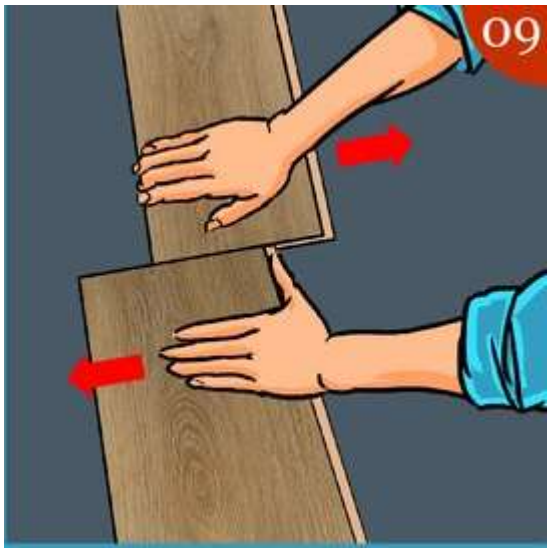
Verfahren Sie so Reihe für Reihe bis zur letzten Reihe, die in der Regel angepasst werden muss. Die letzte Reihe passen Sie ein indem Sie die jeweilige Diele deckungsgleich auf die zuletzt verlegte Reihe legen, anzeichnen und entsprechend zuschneiden.

Schritt 7-8: verlegen an Problemstellen

Wie Sie an Problemstellen verfahren und Dielen wieder auseinander bekommen zeigen die 3 letzten Bilder.







planeo

Impressum / Imprint